

Exposé

DER DURCH DAS TAL GEHT

Ein Musiktheater von Pierre Oser für Sänger, Tänzer, Schauspieler und großes Orchester nach dem Libretto von Tankred Dorst/Mitarbeit Ursula Ehler.

Uraufführung am 14. Januar 2011, Hanoi Opera House, Vietnam

Kurzfassung

Parzival lebt fern der Welt mit seiner Mutter verborgen im Wald. Sie versucht ihn vor den Gefahren der Zivilisation zu bewahren, indem sie ihn ungebildet lässt. Frei und wild wie ein Tier kennt er weder Angst noch Leid, aber auch kein Mitgefühl und keine Liebe.

Dann aber drängen den Heranwachsenden seine Neugierde und sein Erlebnishunger, die Geborgenheit bei der Mutter zu verlassen und den höchsten Herrscher zu suchen, um ihm zu dienen. Völlig unkultiviert und unvorbereitet prallt er auf die Konventionen der Gesellschaft, bricht all ihre Regeln, mordet und leidet, bis er schließlich Erlösung in der Liebe und dem Mitgefühl mit anderen Menschen findet.

Das Musiktheater „Der durch das Tal geht“ erzählt eine zeitlose und universale Geschichte, mit den Mitteln von Gesang, Tanz, Schauspiel und Musik.

Das Libretto stammt von dem renommierten deutschen Schriftsteller Tankred Dorst, die Komposition für Soli, Chor und großes Orchester von Pierre Oser.

Der Mythos

Der Parzival-Stoff stammt ursprünglich aus der mittelalterlichen europäischen Mythologie. Wolfram von Eschenbach (geboren um 1170, gestorben um 1220) hat zwischen den Jahren 1200 und 1210 ein großes Parzival-Versepos mit 25810 Versen geschaffen. Es erzählt die Geschichte von Parzivals Vater Gahmuret, die Geschichte von Parzival selbst, seinen Erlebnissen am Hof von König Artus, seiner Suche nach dem heiligen Gral und die Abenteuer des heldischen Ritters Gawain.

Die Sage von Parzival und dem Gral ist durch den französischen Dichter Chrétien de Troyes in die europäische Literaturgeschichte eingeführt worden und bildet auch für Wolfram die entscheidende Quelle. Vielfach ist dieser Stoff bis heute in der Literatur, im Schauspiel, in der Oper sowie im Film verarbeitet worden.

Gesang, Tanz, Schauspiel und Musik

„Der durch das Tal geht“ wird mit den Mitteln von Gesang, Tanz, Schauspiel, Wort, Bewegung und Musik erzählt. Die Suche nach Gott, die Reise des Menschen zur Erkenntnis, die trickreichen Zaubereien eines mächtigen Weisen, die Sehnsucht nach Liebe, der tödliche Schmerz einer Mutter, die dumpfe Gewalt der Krieger – all dies wird durch das Ineinandergreifen, das Überlagern, das Miteinander der spezifischen Möglichkeiten der unterschiedlichen Ausdrucksformen zu einem außergewöhnlichen Musiktheater geformt.

Die Geschichte

Der naive, unzivilisierte, aber kämpferische junge Parzival lebt mit seiner Mutter Herzeloide alleine in der Wildnis. Aus eigenen schmerzhaften Erfahrungen – ihr Gatte wurde in einer Schlacht getötet - versucht Herzeloide Parzival vor allen möglichen Gefahren, vor Enttäuschungen, Kampf, Krieg und Tod zu bewahren und isoliert ihn deshalb von den Mitmenschen.

Aber in der Einsamkeit kann Parzival auch nicht lernen, was Liebe und Mitleid bedeuten, was richtig und falsch ist. Als er erfährt, dass seine Vorfahren Krieger waren, will er diesem Ideal folgen und ebenfalls Krieger werden. So bricht er zu einer abenteuerlichen Reise auf. Er will nur einem höchsten Herrn dienen und hinterlässt auf seiner Suche nach ihm nur Zerstörung, Mord und Leid. Der weise und raffinierte Zauberer Merlin und der kluge und mitfühlende Ritter Gawain begleiten Parzival auf seinem Weg, weil sie um seine besonderen Qualitäten und Fähigkeiten wissen. Schritt für Schritt begreift Parzival, dass sein blindes Zerstören nicht zum Ziel führt, sondern ihn nur schwächt. Erst als er Mitleiden mit sich und anderen lernt, als er das Menschliche in sich und seiner Umwelt erkennt, wird der Weg frei zu der Frau, in die er sich verliebt hat, zu Blanchefleur.

Der Komponist, Dirigent und Musiker Pierre Oser hat an vielen renommierten deutschsprachigen Theatern als Komponist und Musikalischer Leiter gearbeitet, Musik für Stummfilme, Hörspiele, Hörbücher, Film und Fernsehen komponiert und ist weltweit ein gefragter Gastdirigent- und Musiker.

Die Autoren

Der Autor des Librettos, Tankred Dorst, geboren 1925 in Deutschland, zählt zu den meistgespielten deutschsprachigen Autoren weltweit. Der Schriftsteller schuf ein immens großes Oeuvre von Theaterstücken, Opernlibretti, Prosawerken, Hörspielen, Filmdrehbüchern und Literaturbearbeitungen und wurde im Laufe seiner langen Karriere mit vielen Auszeichnungen geehrt. Seit seinem umfangreichen und bis heute vielgespielten Theateropus „Merlin oder Das wüste Land“ (Uraufführung 1981 in Düsseldorf/Deutschland) hat er sich immer wieder in unterschiedlicher Weise mit dem Parzival-Soiff auseinandergesetzt. Seine Ehefrau Ursula Ehler hat ihn – wie seit Jahrzehnten gewohnt – als Co-Autorin bei „Der durch das Tal geht“ unterstützt.